

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil64

1. Wie wird das Große Springkraut noch genannt?

Das Große Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), auch Echtes Springkraut, Rührmich-nicht-an, Wald-Springkraut oder Altweiberzorn genannt.

2. Warum ist das Große Springkraut kein Neophyt?

Das große Springkraut ist der einzige Vertreter der Gattung Springkräuter (*Impatiens*), das ursprünglich in Mitteleuropa vorkommt, also kein Neophyt ist wie die anderen hier mittlerweile heimischen Arten.

3. Die Bezeichnung *noli-tangere*, bedeutet was?

Die Bezeichnung *noli-tangere* ist verkürzt aus [vorlinnéischem *noli me tangere*](#), welches „Rühr mich nicht an“ bedeutet.

4. Fülle den Lückentext aus!

Die **einjährige** krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von 30 bis 70 (bis 100) Zentimetern. Der **saftige** Stängel ist an den Knoten **aufgeschwollen**. Die oberen Laubblätter sind meist **kleiner** als die unteren und haben an jeder Seite 7 bis 16 (bis 20), meist **stumpfliche** Zähne.

In den Achseln der oberen Blätter hängen je ein bis **vier** gestielte Blüten. Die **zwittrigen** goldgelben Blüten werden (15 bis) 20 bis 35 mm lang und besitzen einen gekrümmten **Sporn**.

5. Wann blüht das Große Springkraut?

Blütezeit ist von Juli bis August.

6. Was zeichnet diese Pflanze besonders aus?

Die einjährige Pflanze ist ein sehr produktiver Flachwurzler und eine ausgesprochene Schattenpflanze.

7. Warum sind die Blätter unbenetzbar?

Ihre Blätter sind durch einen Wachsüberzug unbenetzbar.

8. Beschreibe den Blattrand des Großen Springkraut!

Der Blattrand ist mit Wasserspalten, sogenannten Hydathoden ausgestattet, an denen vor allem morgens Tropfen zu finden sind.

9. Warum ist das Große Springkraut ein sogenannter Frostanzeiger?

Die Art ist frostempfindlich und geht nach den ersten Frösten zugrunde; sie ist damit ein sogenannter Frostlochzeiger.

10. Die Blätter sind mit extrafloralen Nektar versehen, was bedeutet das?

Ein **Nektarium** oder **Saftdrüse** ist ein Drüsengewebe bei Blütenpflanzen, das einen zuckerhaltigen Saft, den Nektar abscheidet. Extraflorale Nektarien befinden sich außerhalb der Blüten, etwa an Laubblättern.

11. Was ist der Unterschied zwischen floralen und extrafloralen Nektar?

Nach ihrer Lage unterscheidet man florale Nektarien, die sich innerhalb der Blüte und extraflorale Nektarien, die sich außerhalb der Blüte befinden.

12. Beschreibe kurz die Blüten des Großen Springkraut!

Die Blüten sind ausgesprochen vormännliche, hängende „Rachenblumen“. Der Sporn ist mit Nektarien ausgestattet und dient als sogenannter Safthalter.

13. Was ist das besondere an den Fruchtkapseln?

Die Fruchtkapseln sind durch Zellsaftdruck gespannt und reißen bei Berührung an vorgebildeten Nähten blitzschnell auf. Dabei werden die Samen bis über 3 Meter fortgeschleudert (Explosionsfrüchte).

14. Wer sind die Bestäuber des Großen Springkrauts?

Bestäuber sind Hummeln und andere Bienenverwandte.

15. Welche Standorte werden bevorzugt?

Als Standort werden schattig-feuchte bis nasse Waldstellen, Schluchtwälder, Auwälder, Bachränder bis in Höhenlagen von 1300 m NN bevorzugt.